

(230a)

K u n d m a c h u n g.

Zur Sicherstellung des Heu- (und bezüglich Rudolfswerths auch Streustroh-) Bedarfes im Subarrendirungswege für das Auslangen vom 1. September bis Ende October 1868, wie solcher in der angehängten Uebersicht für alle Stationen des hierseitigen Verpflegsbezirkes ersichtlich ist, wird

am 18. Juli 1868,

Vormittags 10 Uhr, in der Kanzlei der f. f. Militär-Verpflegs-Verwaltung zu Laibach eine öffentliche Licitation mittelst schriftlicher Offerte stattfinden.

Unternehmungslustigen wird zu ihrer Richtschnur Folgendes bekannt gegeben:

1. Die schriftlichen Offerte, gesiegelt, mit 50 kr. Stempel versehen und nach weiters ersichtlichem Formulare verfaßt, sind längstens bis 10 Uhr Vormittags des obigen Behandlungstages der f. f. Militär-Verpflegs-Verwaltung zu Laibach einzureichen.

2. Jeder Offerent hat sein auf 5 Percent des Werthes der offerten Subarrendirungs-Artikel berechnetes Badium unter besonderem Couvert bei der Behandlungs-Commission einzureichen oder über dessen bei der nächsten Militärcasse bewirkten Erlag den Depositenschein einzusenden, welches Badium nach Schluß der Behandlung denen, die nichts ersteren, rückgestellt, vom Erstehher aber bis zur erfolgten höheren Entscheidung rückbehalten wird und beim Contractsabschluß als Caution auf 10 Percent zu ergänzen ist.

3. Ueber das Behandlungs-Resultat wird sich die Entscheidung der höhern Behörde vorbehalten, daher Offerte, welche einen kürzeren als 14tägigen Entscheidungs-Termin ansprechen, gar nicht berücksichtigt werden. Es steht dem Alerar frei, die Anbote auf die ganze ausgebote Pachtzeit oder nur auf eine kürzere Dauer und auch nur für einzelne Artikel zu genehmigen.

4. Offerte ohne Badien, oder solche, welche später einslangen, oder die den kundgemachten Bedingungen nicht entsprechend verfaßt sind, bleiben unberücksichtigt.

5. Auswärtige, der Behandlungs-Commission nicht bekannte Offerrenten haben ein ortsbürgerliches, von der politischen Behörde bestätigtes Certificat über ihre Unternehmungsfähigkeit für das in Rede stehende Subarrendirungsgeschäft beizubringen.

Die sonstigen im Behandlungs-Protokoll aufgenommenen Bedingnisse können täglich in den Amtsstunden in der hiesigen Verpflegs-Magazins-Kanzlei eingesehen werden.

Subarrendirungs-Offerts-Formulare.

Ich Endesfertigter, wohnhaft zu N. (Ort, Bezirk, Land), erkläre hiermit in Folge der Ausschreibung ddo. Laibach 4. Juli 1868, für die Station N.

die Portion Heu à 10 Pfund zu kr., sage

" " Streustroh für Rudolfswerth à 3 Pf. zu . . . kr., sage . . .

im Wege der Subarrendirung unter genauer Zuhaltung der kundgemachten und aller sonstigen für die Subarrendirung bestehenden, im Behandlungs-Protokoll aufgenommenen Contracts-Bedingnisse an das f. f. Militär abzugeben und für dieses Offert mit dem erlegten Badium von . . . fl. haften zu wollen.

N. am ten 1868.

N. N. (Vor- und Zuname) und Charakter.

U e b e r s i c h t

über die durch Subarrendirung sicherzustellenden Natural-Verpflegs - Bedürfnisse.

wann und wo?	für die Abgabs-Station	mit den Concurrenz-Orten	für die Zeit	Beiläufige tägliche Erfordernis		
				Heu à		Streustroh
				8	10	3
				Pfund	Portionen	
18. Juli 1868 in der Verpflegs- Magazins-Kanzlei zu Laibach	Laibach . . . Bier . . . Rudolfswerth . . . Adelsberg . . . Loitsch . . . Klagen . . . Rudolfswerth . . .	Selo, St. Veit, Kaltenbrunn, Tschernutsch . . . — — — 8mal im Monate für Durchmärsche . . .	vom 1. September bis Ende October 1868	27 2 6 — — — —	388 80 — 200 200 200 200	— — 6 — — — —

f. f. Militär-Verpflegs-Magazins-Verwaltung Laibach, am 4. Juli 1868.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 152.

(1690-2) Nr. 5256.

Dritte exec. Teilstellung.

Mit Bezug auf die Edicte vom 26sten Februar und 20. Mai l. J., S. 1437 und 4306, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser zweiter Teilstellung am

15. Juli l. J.

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten executiven Teilstellung der dem Anton Logar von Hrenovic gehörigen Realitäten geschritten werden wird.

f. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. Juni 1868.

(1636-2) Nr. 9607.

Bekanntmachung.

Von dem f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem Anton Schulz bekannt gemacht:

Es habe wider ihn Josef Wallner eine Klage wegen schuldiger 19 fl. 77 kr. hiergerichts angebracht, worüber die Tagssatzung auf den

25. August 1868,

Vormittag 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da sein gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, hat dieses Gericht über Ansuchen des Klägers auf seine Gefahr und

Kosten den Hrn. Dr. Rudolf, Hof- und Gerichtsadvocaten, als seinen Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der allgemeinen Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Derselbe wird dessen zu dem Ende erinnert, daß er zur angeordneten Tagssatzung entweder selbst zu erscheinen, oder dem ihm aufgestellten Vertreter seine Rechtsbehelfe zu zufolgen, oder für sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen habe, widrigens er sich sonst die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werde.

Laibach, am 15. Mai 1868.

(1638-2) Nr. 10265.

Bekanntmachung.

Von dem f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem Lukas Krizaj bekannt gemacht:

Es habe wider ihn Franz Erjave von Wischmarje bei diesem Gerichte eine Klage wegen Anerkennung des Eigentumsrechtes der Wiese Sarnica angebracht, worüber eine Tagssatzung auf den

25. August l. J.,

Vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da sein gegenwärtiger Aufenthaltsort

unbekannt ist, so hat dieses Gericht über Ansuchen des Klägers auf seine Gefahr und Kosten den Hrn. Dr. Uranie, Hof- und Gerichtsadvocaten in Laibach, als seinen Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der allgemeinen Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Derselbe wird dessen zu dem Ende erinnert, daß er zur angeordneten Tagssatzung entweder selbst zu erscheinen, oder dem ihm aufgestellten Curator seine Rechtsbehelfe auszufolgen, oder für sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen habe, widrigens er sich sonst die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werde.

Laibach, am 21. Mai 1868.

(1629-2) Nr. 21841.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Mathias Gradišek von Salloch die executive Versteigerung der dem Stefan Kačar gehörigen, gerichtlich auf 472 fl. geschätzten Kreische Uibars-

Nr. 315 ad Kaltenbrunn, des Ackers gmaina Urb. Nr. 540 ad Commenda Laibach, im Werthe von 40 fl., des Ackers Urb. Nr. 13 ad Commenda Laibach, im Werthe von 40 fl. und des Ackers Urb. Nr. 562 ad Commenda Laibach, im Werthe von 88 fl. bewilligt und hiezu drei Teilstellungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

5. August,

die zweite auf den

5. September

und die dritte auf den

7. October l. J.,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Teilstellung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hingegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhange ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 10. Mai 1868.

Glasurhältige

Thonöfen von allen Gattungen und Größen, weiß und marmoriert, erzeugt in Laibach **Franz Legat**, Hafnermeister in der Gradischa-Borstadt, Triesterstraße Nr. 69, Windischhof.

(1554-3) Št. 1789.

Oglas.

C. k. okrajna sodnja kranjska daje na znanje:

Du je na prošnjo Jurja Zarnika iz Kertinje, po pooblastencu Gregorju Pirnatu, zoper gosp. Lambertu Majerja iz Kranja, zavoljo iz poravnave dn. 18ega aprila 1866, št. 2172, dolžnih 269 gld. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovega nepremakljivega blaga, namreč:

a. v zemljiških bukvah kranjskega mesta v red.-št. 213, 220 in 221 vpisane z št. 170 zaznamvane, 7442 gld. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovega nepremakljivega blaga, namreč:

b. nekdajne hiše št. 168, zdaj v magazin premenjene, s tremi vertmi, cenjene 1400 gld. avst. velj.;

c. ravno ondi v red.-št. 9, 30, 39, 92, 121, 122, 187, 188 in 213 vpisane njiv in borštov, cenjenih 2410 gld. avst. velj.;

d. v zemljiških bukvah mestne komerne gospiske v rekt.-št. 62 vpisane, 380 gld. cenjene njive Plajbeske;

e. v zemljiških bukvah Waisach pod urb.-št. 214 zaznamvanega, 520 gld. cenjenega travnika v Miaki in ravno ondi z urb.-št. 101 zaznamvanega posvetva;

f. v zemljiških bukvah Florjanovega imetja v urb.-št. 57₁, in Sv. Rešn. Telesa v urb.-št. 12 vpisane, 1014 gld. cenjene njive Kobilarce pri novem kozlu;

g. ravno ondi z urb.-št. 57 zaznamvane njive Pogovske, cenjene 760 gld.;

h. v zemljiških bukvah kranjskih svodnjakov v urb.-št. 153 vpisane, 400 gold. cenjene njive Jenkove z kozelcem vred;

i. ravno ondi v urb.-št. 147 vpisane, 2000 gld. avst. velj. cenjene njive Bodlajke z kozelcem vred;

k. ravno ondi v urb.-št. 134 vpisane 860 gld. avst. velj. cenjene njive Terpinčevke;

l. ravno ondi v urb.-št. 135 vpisanih 1070 gld. cenjenih njiv zgor Kozelca in pod Kozelcem, z kozelcem vred;

m. ravno ondi v urb.-št. 168₁ vpisane, 900 gld. cenjene njive Perkereške z kozelcem vred.

n. v zemljiških bukvah Majorjevega imetja, v urb.-št. 4 vpisane, 2200 gld. cenjene pristave, verla in travnika;

o. v zemljiških bukvah kranjske farne cerkve v urb.-št. 42 vpisane, 100 gld. cenjene njive Zalarce in

p. v zemljiških bukvah Sv. Rešnega Telesa v urb.-št. 1 vpisane, sodniško 500 gld. cenjene njive Terpinčevke.

K tej prodaji odločujejo se dnevi na

20. julija, na

22. avgusta in na

23. septembra 1868,

ob devetih dopoldne pred tukajšno sodnijo.

Omenjena zemljišča in poslopja se bodo le pri zadnji dražbi tudi pod celim prepustila tistem, kteri bo največ ponujal.

Čenitni zapisnik, izpiski iz zemljiških bukv in dražbine pogjoe, vsled katerih se bodo imenovana zemljišča in poslopja po samem izklicevala, zamore vsakteri tukaj ob navadnem uredskem casu pregledati.

C. k. okrajna sodnja Kranj, dn. 2ega maja 1868.

(1571-3) Nr. 1158.

Executive Feilbietung.

Bom f. f. Bezirksgerichte Neu-markil wird hemicit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Peter Luhar von Zadraga, Cessior des Anton Mersol von Leier, gegen Josef Sparovic von Zadraga wegen aus dem ge-

richtlichen Vergleiche vom 16. April 1858, B. 1452, schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Gült Wernegg zu Krauburg sub Urb.-Nr. 102 eingetragenen Realität somit An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-werthe von 1444 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme der selben die Feilbietungstagssitzungen auf den

31. Juli,

28. August und

25. September 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtslocale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. l. Bezirksgericht Neu-markil, am 6. Juni 1868.

(1583-3) Nr. 1825.

Executive Feilbietung.

Bom f. f. Bezirksgerichte Sittich wird hemicit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Kallar geb. Šerec von Vir gegen Anton Kettinar von Skofle wegen aus dem Zahlungsauftrag vom 10. März 1867, B. 607, schuldiger 525 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Sittich des Temenitamtes sub Urb.-Nr. 157, 148, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-werthe von 3400 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssitzungen auf den

30. Juli,

31. August und

30. September 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Gerichtssaale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. l. Bezirksgericht Sittich, am 29sten Mai 1868.

(1582-3) Nr. 2615.

Dritte exec. Feilbietung.

Bom f. f. Bezirksgerichte Gurfeld wird hemicit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herren Franz Belle von Landstroß gegen Anton Žalovc von Žetna wegen aus dem Vergleiche vom 9. Februar 1864, B. 355, schuldiger 402 fl. 69 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Beldes sub Urb.-Nr. 836 vorkommenden Realität somit An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-werthe von 1685 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssitzungen auf den

26. Juli I. S.,

Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen hiergerichts eingesehen werden.

f. l. Bezirksgericht Gurfeld, am 13sten Juni 1868.

(1633-3) Nr. 9227.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Bom f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hemicit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Agnes Tomazij, verehel. Dremel, von Javor gehörigen, gerichtlich auf 790 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche Sittich sub Urb.-Nr. 86

vorkommenden Realität im Reassumirungs-wege bewilligt und hiezu die Feilbietungstagssitzung auf den

1. August,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 12. Mai 1868.

(1626-3) Nr. 7380.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hemicit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helene Zapel von Verd die executive Versteigerung der dem Andreas Verhove von Dragomer gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten, im Grundbuche Magistrat Laibach sub Urb.-Nr. 1033 vorkommenden Realität und der im Grundbuche Commenda Laibach vorkommenden, gerichtlich auf 1061 fl. geschätzten Realität puncto 100 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagssitzungen, und zwar die erste auf den

5. August,

die zweite auf den 5. September und die dritte auf den

7. October 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungs-werth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 16. April 1868.

(1640-3) Nr. 2186.

Executive Feilbietung.

Bom f. f. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hemicit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Zupan von Buchheim Nr. 13 gegen Michael Rauchegger resp. dessen Erbin Maria Rauchegger von Feistritz Nr. 2 wegen aus dem Zahlungsauftrag vom 20. December 1866, B. 4945, schuldiger 420 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Refs.-Nr. 284/285 vorkommenden Realität aus dem Schuldbriefe vom 7. April 1788 für Georg Tomazin haftenden Capitals per 120 fl. d. W. sammt Anhang, sub praes. 30sten Mai 1868, B. 2102, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

11. August I. S.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. O. vor diesem f. f. Bezirksgerichte angeordnet und dem Geflagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Herr Albert Ritter v. Höffern-Saalfeld, f. f. Notar von Planina, als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anhennhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

f. f. Bezirksgericht Planina, am 11ten März 1868.

(1641-3) Nr. 2102.

Grinnerung

an Georg Tomazin, dessen allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Bom f. f. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem unbekannt wo befindlichen Georg Tomazin, dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Josef Pirc von Lauffen Nr. 15 wider dieselben die Klage auf Verjährtanerkennung und Löschungsgestaltung des bei der im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Refs.-Nr. 284/285 vorkommenden Realität aus dem Schuldbriefe vom 7. April 1788 für Georg Tomazin haftenden Capitals per 120 fl. d. W. sammt Anhang, sub praes. 30sten Mai 1868, B. 2102, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

11. August I. S.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allg. G. O. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anhennhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

f. f. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 31. Mai 1868.

(1642-3) Nr. 2101.

Grinnerung

an Margareth Zeglič, deren Erben und Rechtsnachfolger.

Bom f. f. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird der unbekannt wo befindlichen Margareth Zeglič, deren Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Zeglič von Brezjah wider dieselben die Klage auf Verjährtanerkennung und Löschungsgestaltung des bei der im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Refs.-Nr. 386 vorkommenden Realität aus dem Vergleiche und resp. Schuldbetrage vom 10. Jänner 1828 für Margareth Zeglič haftenden Capitals per 70 fl. sub praes. 30. Mai 1868, B. 2101, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

11. August I. S.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Hr. Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anhennhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

f. f. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 31. Mai 1868.

Seidenraupensamen!

Beim Gesetzten sind ca. 200 Pf. Seidenraupensamen, der berühmten vorzüglichsten Karstno-Qualität, zu haben.

Matteria b. Triest, den 1. Juli 1868

Caspar Kastelliz,

(1720) Realitätenbesitzer.

(1668-2) Eine

Specereihandlung

die sogenannte Derequise welche schon über 150 Jahre auf dem besten Posten in Gilli im Betriebe steht, kommt mit 1. Juli 1868 wieder auf eine Anzahl Jahre zu verpachten.

Nähre Auskunft ertheilt Dr. Giss in Gilli.

Stellensuchenden

jeder Kaltegorie und Branche (besonders Verbotnomie- und Forstbeamten, Buchhaltern, Dampfmußl- und Fabrikleitern), welche schnelle, gute und dauernde Placierung wünschen, wird umgehend Näheres mitgetheilt auf Franco-Briefe mit 1 fl. auf Porto, Schreib- und Annoncenpesen an das:

(1684-2)

Correspondenz - & Commissions-Comptoir im Ofen (Ungarn).

Eine Wohnung

in Unterschichtka Haus - Nr. 61, bestehend aus 3 Zimmern, Spülherdtüche, Speisekammer und Holzlege, ist zu Miete d. 3. zu vermieten.

Dos Nähre dasselbst. (1702-2)

(1706) Nr. 3312.

Edict.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde am heutigen Tage die Protokollirung der Firma:

„Johann Ev. Vicić“

zum Betriebe einer Handlung mit gemischten Waaren in Laibach, Eigentümer und Firmaführer Johann Vicić, in das Register für Einzelfirmen bewilligt und veranlaßt.

Laibach, am 20. Juni 1868.

(1679-2) Nr. 3556.

Kundmachung.

Von k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiermit bekannt gemacht, daß die dem Realfeilbietungsgesuche der Laibacher Sparcasse gegen Adreas Kosz in Koplovac für den Tabulargläubiger Jakob Sallohei in Moste angeschlossene Rubrik de prae. 3. April 1868, Z. 7128, wegen unbekannten Aufenthaltes desselben dem gerichtlich aufgestellten Curator Hen. Anton Kronabothvogl, k. k. Notar in Stein, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten Juni 1868.

(1347-3) Nr. 1234.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Franziska Dits von Ratschach.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird der unbekannt wo befindlichen Franziska Dits hiermit erinnert:

Es habe Maria Radunc von Ratschach wider dieselbe die Klage puncto 9 fl. 70½ kr., sub prae. 9. Mai 1868, Z. 1234, hieramts eingebbracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

7. August d. J.

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der öllerh. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und der Gelegten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Herrmann von Ratschach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und enher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 10ten Mai 1868.

(1700-2)

Verkauf

einer Locomobile im Schätzungs-werthe von 1500 fl. und verschiedener Eisenbestandtheile, Waaren und Comptoir-Einrichtungsstücke.

In Folge Beschlusses des Ausschusses der J. A. Vollmer'schen Gläubiger werden verschiedene, in die diesjährige Vergleichsmasse gehörige Gegenstände, unter andern namentlich eine Locomobile im gerichtlichen Schätzungs-werthe von 1500 fl., dann Ventilateure, 2 Feuerstellen sammt Mantel und Eisenen, eichene Werkbänke, 5 Stück Ambosse, 1100 Stück Schniedwerkzeuge, 1 Schmiede mit Cylinder-gebläse, diverse Bohrmaschinen, Spardherdplatten, Gußstahl, Eisenblech, 16 Stück gußeiserne Gewichte, 1 Farreibmaschine, Tischwaagen, 1 Wurst- und Messerputzmaschine, Siegel-, Hochdruck- und Pantofelpressen, verschiedene Arten von Feilen, 2 Kaffeebrenner und diverse Schlosserarbeiten &c. &c. &c.

am 9. Juli 1. J.

und erforderlichen Falles an den dar-auffolgenden Tagen von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags in den Fabrikslocalitäten in der St. Petersvorstadt H.-Nr. 82, im Wege der öffentlichen Versteigerung gegen gleichbare Bezahlung an den Meistbietenden hintangegeben werden. Laibach, am 3. Juli 1868.

Der k. k. Notar und Gerichts-Commissär:

Dr. Bart. Suppanz.

(1695-2) Nr. 5359.

Fahrnisse = Versteigerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gegeben, daß

am 9. Juli und

am 23. Juli 1868,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mehrere Fahrnisse, als: Zimmereiarbeitung, Bettwäsche, Kleidungsstücke, Bücher, Meßinstrumente, darunter ein Theodolit, &c. &c. im Lieitutionswege, und zwar bei der zweiten Tagsatzung auch unter dem Schätzwerthe, veräußert werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. Jänner 1868.

(852-2) Nr. 2340.

Erinnerung an die Verlassenschaftsgläubiger.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht, daß am 21. October 1866 zu Rudolfswert der wegen Schwachsinnes in Curatel gestandene Anton Pezak ohne Unterstellung eines letzten Willens gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, wem auf seinen Verlaß ein Erbrecht zustehe, so werden alle diesenjenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgesfordert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre,

von dem unten angesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Nachweisung ihres Erbrechtes ihre Erbsklärung anzubringen, widrigensfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen der hiesige Handelsmann Vincenz Marin als Verlassenschafts-Eurotor bestellt worden ist, mit jenen, welche sich werden erbsklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingearbeitet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, und wenn sich niemand erbserklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und enher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 26. März 1868.

Neu analysirt

Curort Tobelbad. a. d. Universität in Wien.

Eine Stunde von Graz entfernt. Saison vom 1. Mai bis 1. October.

Die Ludwigquelle, eine eisenhaltige Aktivotherme, ihrer Temperatur (+ 23° R.) nach eine Specialität in Österreich, wird, im großen Bassin und im Separatspiegelbade, auch zu Douches und Regenbädern in der natürlichen Temperatur, und in Wannen auf höhere Grade erwärmt, benutzt. Die Analyse weist den Inhalt von: Schwefel, Kali, Natron, Lithion, Strontian, Kalk, Magnesia, Chlor-magnesium, kohlens. Kalk, Magnesia, Eisenoxyd, Manganoxydul, phosphori. Thonerde, Kieselkäse und freier Kohlenfärbre. Mit Rücksicht der seltenen Temperatur ist sie nur wenigen Quellen gleich zu stellen. Die Ferdinandquelle, mit + 20° R., ebenfalls eine Aktivotherme, wird im Bassin zum Baden und Schwimmen verwendet.

Die Wirkungen der Quellen sind: 1. nervenstärkend, belebend und zugleich beruhigend, daher helfen sie: Schwächezustände aller Art und Veranlassung, selbst mit großer Lebendigkeit der Nerven, Hysterie, Hypochondrie, Migräne, Schwindel, Krämpfe, Convulsionen, Beizanz, allgemeine Enträstung, Abortusdisposition, Gebärmuttererkrankung. 2. Den Stoffwechsel betätigend, das Gefäßsystem stärkend, blutbereitend in Rheumatismus, Gicht, Skrofeln, Magen- und Darmkatarrhen, Stockungen des Psoasaderystems, Hämorhoidal-leiden, Bleichsucht, Blutarmuth, passiven Blutflüssen, chron. Schleimflüssen, frischen und alten Wunden, Geschwüren.

Die Lage des Kurortes in einem reizenden Thale, mitten in weit ausgedehnten üppigen Hochwäldern von Nadelholz, unterstützt mit seiner balsamischen Luft wesentlich die Curen, besonders beim Gebrauche erster Quelle in Form von Fichtenbädern, welche sich mehr bei gesunkenen Empfindungsfähigkeit, torpider Schwäche, nach dem Geschlechte mehr für Männer eignen, am wirtschaftlichsten zur Zeitzeit Mai — September.

Comfortable Unterkunft, 2 gute Restaurants, Curaal mit Zeitungen, Clavier, Spieltischen, Kurmusik, Bälle und Kränzchen, Wandehalle, Kirche, Postexpedition, Mineralwasser, Molle, Apotheke, Bibliothek, ein reich assortirter Kaufmann, reich ausgestattete Anlagen, die herrliche Gegend, reizende Umgebungen und die Nähe von Graz sind Factoren, deren Summe nicht nur einen sehr wohlthätigen, sondern auch einen angenehmen und vergnügten Aufenthalt verbürgt.

Die Bade-direction führt G. v. Kotowicz, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburshilfe. Frankfurter Quartierbestellungen an dieselbe. (934-7)

Die Klattauer Wäschwaaren-Fabrik

von Rosenbaum & Perelis

empfiehlt ihr wohl assortiertes Lager in Baumwoll- und Leinen-Hemden und Gattien zu herabgesetzten Habitspreisen, als: Baumwoll-Hemden von fl. 1.15 bis fl. 2.80 Leinen-Hemden " 2.25 " 8.75 Leinen-Gattien (deutsche Façon) von fl. 1.40 bis fl. 1.70 Leinen-Gattien (ungarische ") " 1.70 " 1.95 dem gefälligen Anträge bei

(1721-1)

Jo. Bernhaber.

NB. Auswärtige Bestellungen werden in der solidesten Weise gegen Nachnahme des Betrages bestens effectuirt. Bei Aufträgen auf Hemden wird um Angabe der Halsweite, bei Gattien der Länge, Umfang der Hüfte und Schritt-länge ersucht.

(1678-2)

Nr. 1820.

(1680-2) Nr. 13529.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiermit bekannt gemacht, daß die dem Real-executionsgesuche der Gertraud Benedek, unter Vertretung des k. k. Notars Herrn Anton Kronabothvogl in Stein, wider Matthias Lauric von Stein für den Tabulargläubiger Michael Preuz in Wolfsbach angeschlossene Rubrik de prae. 30. Jänner 1868, Z. 591, wegen unbekannten Aufenthaltes des letzteren dem aufgestellten Curator Herrn Anton Hasner in Stein zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 30sten Mai 1868.

(1438-3)

Nr. 2352.

Erinnerung.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannten Eigentumsansprechern des Hauses E.-Nr. 229 im Markte Wippach hiermit erinnert:

Es habe Franz Semen von Wippach wider dieselben die Klage auf das noch in k. k. öffentlichen Grundbuche eingetragene Wohnhaus E.-Nr. 229, Parz. Nr. 21 mit 7½. □ k. mitteilst Erfüllung erworben, sub prae. 9. Mai 1868, Z. 2352, hieramts eingebbracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

14. August 1868.

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Gelegten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Ludwig Nič von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und enher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 10ten Mai 1868.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger des gestorbenen Hausbesitzers und Krämers Anton Svetic zu Stein.

Mit Bezug auf den Bescheid des östlichen k. k. Bezirksgerichtes Stein vom 17. Juni 1868, Z. 3529, werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 18. März 1868 auf der Vorstadt Schut zu Stein H.-Nr. 2 gestorbenen Hausbesitzers und Krämers Herren Anton Svetic eine Forderung zu stellen haben, aufgesordert, zur Anmeldung und Durchführung ihrer Ansprüche den

23. Juli 1868,

Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei des fertigten k. k. Notars, Haus-Nr. 30 in der Stadt Stein, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angewelten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zu stünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Stein, am 18. Juni 1868:

Anton Kronabothvogl,

k. k. Notar, als Gerichtscommissär

(1653-3) Nr. 3860.

Reassumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiermit kund gemacht:

Es sei über Aufsuchen der Maria Žnidaric von Feistritz, durch Herrn Leopold Augustin, gegen Andreas Benčić von Untersemn H.-Nr. 49 pto. schuldiger 41 fl. 5 kr. c. s. c. die mit Bescheide vom 29ten November 1862, Z. 7729, auf den 20sten März 1863 angeordnete dritte executive Realfeilbietung mit dem vorigen Anhange reassumando auf den

31. Juli d. J.

anberaumt.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 27ten Mai 1868.